

mäwobiza!

Märchen*Wort*Bild*Zauber!

Kurzgeschichte
„Zwölf und
Melisandra“

Quiz und
Ausmalbild

Interview mit
Märchenerzählerin
Claudia Edermayer

mäwobiza!

Das Kindermagazin der
Edition Drachenperle

1. Ausgabe, 11/2015 · EUR 2,50

ISSN 2413-791X



Edition Drachenperle



Zwölf und das verlorene Elfenlicht

Ein Vor-, Mit- und Selbstlesebuch ab 6 J.
64 Seiten Hardcover, blaue Bilder auf cremefarbenem Papier von Thomas Gangl
Text: Claudia Edermayr
ISBN: 978-3-9503489-1-0 · Preis: € 12,99



Bibbo

Ein Vor-, Mit- und Nachlesebuch ab 4 J.
20 Seiten kartoniert
Farbige Bilder von Riki Jausz
Text: Claudia Edermayr
ISBN: 978-3-9503489-0-3 · Preis: € 7,90



Vorschau auf Juni 2016



Von der Sehnsucht eines Pferdes ... und andere Märchen zum Träumen, Staunen, Lachen und Sehnen

Titelbild: Riki Jausz
Erzählerin: Claudia Edermayr
ISBN 978-3-9503489-2-7 · Preis: € 14,50

Das Titelbild dieser Ausgabe hat Riki Jausz gestaltet. Es stammt aus dem Bilderbuch "Bibbo". Eine Leseprobe findest du auf www.edition-drachenperle.at



Zwölf und Melisandra

„Jetzt kommen wir zu den Meerleuten. Sie wohnen gleich an der Grenze unseres Elfenreiches und ...“

Zwölf hebt begeistert die Hand.

„Ja Zwölf, was ist?“, fragt der Elfenkunde-Lehrer.

„Hast du schon einmal eine Meerjungfrau oder einen Meerjungen kennengelernt? Wie sehen sie aus? Können wir sie besuchen?“, ruft Zwölf, der kleine Elf, aufgeregt. Seine Schulkameraden kichern.

„Zum Aussehen wollte ich gerade etwas sagen. Und nein, ihr könnt sie noch nicht besuchen. Erst wenn ihr das Elfenlicht habt, das euch beschützt.“

„Aber du hast schon einmal eine Meerjungfrau gesehen, nicht wahr? Wie war sie? Habt ihr euch unterhalten? Seid ihr Freunde geworden?“

Der Lehrer räuspert sich. „Ja, ich bin schon einmal einer Meerjungfrau begegnet und es war sehr interessant. Doch darüber ...“

In diesem Augenblick läutet die Glockenblume. Zwölfs Schulkameraden flitzen lachend aus dem Elfenbaum. Einige Elfenmädchen kichern.

„Schaut mal, Zwölf träumt schon wieder!“

„Wahrscheinlich von einer Meerjungfrau.“

„Die sind ganz besonders schön, heißt es.“

„Ja, schon, aber sie haben Fischschwänze und stinken.“

„Iiiii!“

Zwölf fliegt hinter den anderen her, ohne sich um sie zu kümmern. Dabei flüstert er: „Morgen fliege ich zum Meer.“

Am nächsten Tag erwacht Zwölf noch vor Sonnenaufgang. Leise flattert er aus dem Schlafsaal der Jungelfen und fliegt mit klopfendem Herzen bis zur Grenze des Elfenreiches. Auf einem der Bäume wacht Betula und beobachtet aufmerksam den Waldesrand. Leise fliegt Zwölf näher.

Ein Zweig knackt in der Nähe. Die Wächterin flattert einen Ast höher, um besser zu sehen. „Halt, wer ist da? Zeig dich, sofort!“, ruft sie in den Wald.

Zwölf hält den Atem an. Jemand kichert.

„Basilio, hast du mich erschreckt!“, schimpft Betula.

„Wenn ich ein Ungeheuer wäre, hätte ich dich jetzt gepackt und aufgefressen!“, ruft Basilio.

Die beiden lachen. „Ich bin hier, um dich abzulösen.

Flieg heim und ruh dich aus“, sagt Basilio.



*Das Bild auf dieser Seite stammt aus dem
Buch „Zwölf und das verlorene Elfenlicht“.*

Impressum

© Edition Drachenperle.
Der Verlag von Claudia Edermayer
Rieglstr. 36, A-4040 Linz
www.maerchenzauber.com
claudia@maerchenzauber.com

Alle Rechte vorbehalten.
Gedruckt in Deutschland auf Recyclingpapier.

© Text: Claudia Edermayer, www.maerchenzauber.com
© Illustrationen: Riki Jausz (S. 1 - 11), Thomas Gangl (S. 2, 13, 16)
und Claudia Edermayer (S. 9)
Lektorat: Julia Hanauer, www.lektorat-hanauer.de
Grafik und Layout: Claudia Edermayer
Verwendete Schriftart: AndikaBasic

ISSN 2413-791X

